FREITAG, 21, JANUAR 2011 SYR SEITE 15

# Sylter Nachrichten

HIER ZU HAUSE - WWW. Shz.de - IHR NACHRICHTENPORTAL



### Gourmet-Festival

Sylt Den kulinarischen Vergleich hat Sylt (7 Sterne) gegenüber Mallorca (4 Sterne) bereits für sich entschieden. Beim Gourmet-Festival kommt es jetzt zur Begegnung zweier Top-Köche beider Inseln. Was sie verbindet, lesen Sie auf SEITE 17

### Welterbe im Fokus

Nordfriesland Unter dem Motto "Welterbe – Natur vom Feinsten" steht das vierte Husumer Foto-Festival zum Watten-Nationalpark. Bei einem Wettbewerb können Fotografen Motive einreichen.

### **Abschied**

Hörnum Mit Pastor Jörg Henke verlässt auch seine Frau Renate die Insel. In den 13 Jahren als Wahl-Sylterin hat sie nicht nur Landschaft und Leute genossen, sondern auch den Gospelchor "Island Voices" geleitet.



**ZUHAUSE GESUCHT:** Serie zur Sylter Wohnungsnot

### Seit vier Jahren auf Wohnungssuche

Was Familie Kosanke alles versucht, um ein neues Zuhause zu finden

WESTERLAND Vier Quadratmeter mit woba auf der Warteliste, hat im Internet Waschmaschinenanschluss. Das klingt nach Abstellkammer und ist damit ein Grund, um stutzig zu werden. Zumindest, wenn man auf Sylt ein neues Zuhause sucht. So wie Jörg, Sabine und Sydney Kosanke es seit gut vier Jahren tun.

Auf dem Couchtisch liegt ein Papierstapel. Die einzelnen Seiten sind mit Wohnungsangeboten beklebt. Daneben hat Mutter Sabine (51) notiert, warum sie jeweils nicht zum Zug kamen: Mal gab es keinen Rückruf oder beim vereinbarten Besichtigungstermin öffnete niemand die Tür. Einige Wohnungen waren zu teuer, andere wollten die Eigentümer nur an zwei Personen vermieten oder der Mietvertrag war auf zwölf Monate befristet... Und einmal war das dritte, für Sydney (21) vorgesehene Zimmer vier Ouadratmeter groß und hätte neben dem Bett die Waschmaschine beherbergen sollen.

Das klingt ernüchternd, ist aber eigentlich keine Überraschung: Auf Sylt ist die Wohnungsnot so groß, dass Abstellkammern zu Zimmern umfunktioniert, Dachböden, auf denen nur Kinder aufrecht stehen können, angeboten und Keller mit feuchten Wänden vermietet werden.

Jörg (53) zuckt mit den Schultern: "Im Dezember 2006 wurde unsere Wohnung wegen Eigenbedarfs gekündigt. Seitdem versuchen wir hier auszuziehen." Rund 40 Wohnungen hat die Familie bislang angeguckt ("meistens mit 20 oder 30 anderen Interessenten"), steht bei KLM und GeGesuche geschaltet, ihre Telefonnummer in Briefkästen scheinbar leerer Wohnungen geworfen, Freunde und Kollegen informiert ("Wenn Ihr mal was hört..."), Aushänge gemacht, einen Wohnberechtigungsschein vorgelegt, bei Bürgermeistern und Pastoren vorgesprochen...

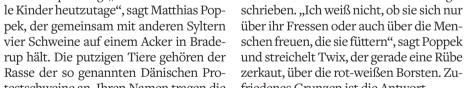
Ergebnis: Sie leben immer noch da, wo der Hausbesitzer ihnen inzwischen die Mülltonnen unters Fenster gestellt hat.

Für die 69 Quadratmeter in Westerland-Nord zahlen sie 1275 Euro warm und verhindern nur mit der Hilfe eines Anwalts, samt Hausrat auf der Straße zu stehen. Jörg: "Wenn Post von unserem Vermieter kommt, schlägt mir das inzwischen auf den Magen."

Dabei ist das, was die Familie sich vorstellt, nur das ganz Normale: Drei Zimmer, Küche, Bad. Wenn die Räume trocken sind, dürfen sie auch im Keller liegen.

Zurück nach Berlin, von wo Kosankes im März 1999 auf die Insel kamen, wollen sie nicht. Sabine: "Wir sind hier zuhause und ich habe eine gute Stelle als Erzieherin in einer Kinderkurklinik." Ein Job mit Bereitschaftsdiensten: "Deshalb kommen als Wohnorte nur Westerland, Wenningstedt und Tinnum in Frage. Ich muss schließlich mit dem Fahrrad schnell in der Klinik sein."

Ursprünglich hatten Kosankes übrigens davon geträumt, am Fuß eines Leuchtturms zu wohnen... Ulrike Bergmann



testschweine an. Ihren Namen tragen die borstigen Paarhufer dank ihrer rot-weißroten Färbung, die der dänischen Flagge,

demar – das größte der vier Schweine – in die Sonne. Auch Svantje, Cornetto und

BRADERUP Wurst kommt nicht aus der Twix kommen angetrottet. Neugierde Plastikverpackung. "Das denken aber vie- und Freude stehen ihnen ins Gesicht geund streichelt Twix, der gerade eine Rübe zerkaut, über die rot-weißen Borsten. Zu-

friedenes Grunzen ist die Antwort. Dass ein Schwein mehr ist, als ein Nutztier, wollen die Besitzer bald denjenigen zeigen, die immer noch denken, dass Salami aus der Packung kommt. Poppek: "Ab dem Frühsommer wollen wir Infoveranstaltungen abhalten und die Leute überzeugen, dass Schweinefleisch aus artgerechter Haltung gesünder ist." Der Dioxinskandal hat den Hobbybauern im Nachhinein Recht gegeben: "Massentierhaltung ist Tierquälerei und schadet im Endeffekt dem Verbraucher." Die Schweinehalter essen längst nur noch Biofleisch oder das ihrer eigenen Tiere. "Line, unser fünftes Schwein, schmeckte echt lecker." "Früher hatten viele Leute Schweine für den Hausgebrauch", weiß Poppek, "erst die strengen Auflagen für die Tierhaltung haben die Tradition kaputt gemacht." kko



### Frühlingshafter Winter



Unser Nachbar ist schon ganz traurig. Da hat er sich noch den vergangenen Winter im Kopf - extra eine Schneekehrmaschine bestellt und dann wird ihm das

Teil wegen Lieferengpässen erst Mitte Januar zugestellt. Müsste reichen, könnte man denken, doch diesmal scheint sich der Winter ja schon ordentlich ausgetobt zu haben. Deswegen schaut unser Nachbarjetzt auch jeden Tag eifrig den Wetterbericht, und hofft, dass der Winter hier nochmal seinen zweiten Frühling erlebt. So wie seine bessere Hälfte, die, in Unverständnis der kostenschweren Investition, fast täglich zu neuer Höchstform aufläuft.

B=45mmH=47mm

### Sylter Nachrichten

Redaktionsleitung: Jörg Christiansen (verantwortl.) Tel. 04651/9814-1380 Lokalredaktion: Ulrike Bergmann Tel. 04651/9814-1383, Martin Stralau Tel. 9814-1384, Fax 9814-1388, E-Mail: redaktion.sylt@shz.de Kreisredaktion: Thomas Graue (verantwortl.) Tel. 04841/8965-1300, Fax 04841/8965-1353 Jörg von Berg Tel. 04841/8965-1350, Stephan Bülck Tel. 8965-1320, Simone Schlüter Tel. 8965-1351 Sportredaktion: Ulrich Schröder Tel. 04841/8965-5440, Fax 04841/8965-5429, E-Mail: redaktion.sport@shz.de Andreas-Dirks-Straße 14, 25980 Sylt / OT Westerland Kunden-Center gszeiten: Montag - Freitag 8 - 17 Uhr, Sonnabend 8 - 11 Uhr Verkaufsleitung: Petra Olbrich Zentrale: Tel. 04651/9814-0, Fax 04651/9814-2388 erservice: Tel. 0180 180 10 10 und Fax 0180 180 10 11, E-Mail: leserservice@shz.de ervice: Tel. 0180 180 20 20 und Fax 0180 180 20 22, E-Mail: anzeigen@shz.de
(3,9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz; Mobilfunk max. 42 Cent/Min.) Anzeigentarii Nr. 24.

Bezugspreis: monatlich € 24,90 durch Zusteller,
durch die Post € 26,70.

Preise inkl. 7 % MwSt. Das Bezugsgeld ist im Voraus zu entrichten.





#### ..... **DIE NEUE SERIE: "ZUHAUSE GESUCHT"**

Der Sylter Wohnungsmarkt - erzeichnet sich dadurch aus, dass es ihn nicht gibt. Dem Bedarf an Dauerwohnraum steht quasi kein Angebot gegenüber. Besonders dann nicht. wenn die Miete von einem oder auch zwei Gehältern, wie sie Erzieher, Handwerker, Lehrer oder Angestellte in der Gastronomie eben verdienen, bezahlt werden soll.

In einer neuen Serie werden mehrere Aspekte der Wohnungsnot beleuchtet: Zu Wort kommen Wohnungssuchende wie Familie Kosanke, Vermieter und Immobilienverwalter, Politiker... Und falls jemand einem der vorgestellten Wohnungssuchenden helfen kann, stellt die Redaktion gern den Kontakt her.



"Mehr als nur Nutztiere" sind die Dänischen Protestschweine für Matthias Poppek. KUPFER

## Artgerechtes Schweineleben in Braderup: "Line war echt lecker"

dem Dannebrog, gleicht. Seit den 60er Jahren gehört das Protestschwein zu den bedrohten Hausschweinarten. Damals nahm die Massentierhaltung mit schnell wachsenden Schweinearten zu. Das war einst anders: Anfang des 20. Jahrhunderts wurden die robusten Protestschweine von dänischen Bauern in Schleswig-Holstein gezüchtet. Nach der Teilung des Landesteils Schleswigs 1920 war es ihnen verboten, den Dannebrog zu hissen. "Die Zucht der Schweine war eine subtile Rebellion", weiß Poppek. Der Charakter der Tiere lässt indes wenig Rebellisches erkennen. Verschlafen blinzelt Wal-

B=325mm H=82mm